

Statistik

Projektausgaben 2023 in Euro

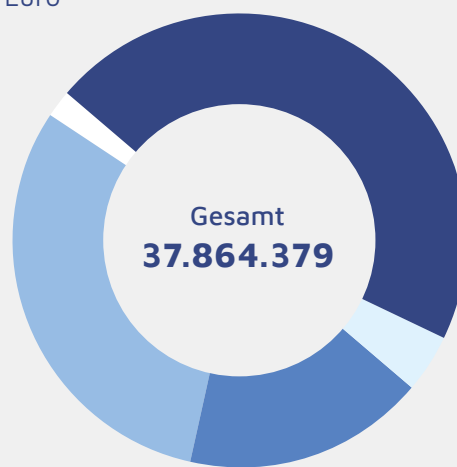
Global Support Unit* 1,77% 668.921

*Verwaltungseinheit, die insbesondere den gestiegenen Anforderungen der Geldgeber und dem höheren Eigenanspruch auf Transparenz und Effektivität von Verwaltung und Kontrolle von Abläufen Rechnung trägt.

Asien 30,94%

Afghanistan	2.795.089	Myanmar	1.652.285
Armenien	254.690	Palästina	423.860
Irak	693.378	Philippinen	207.711
Jordanien	1.000.329	Syrien	530.445
Kambodscha	2.802.124	Thailand	201.823
Libanon	237.320	Türkei	915.204

11.714.259



Afrika 45,90%

DR Kongo	3.378.854
Kenia	2.091.911
Mosambik	3.418.462
Südsudan	6.382.876
Uganda	2.107.039

17.379.142

Europa 17,18%

Deutschland	569.797
Moldau	202.290
Ukraine	5.732.952

6.505.039

Lateinamerika 4,22%

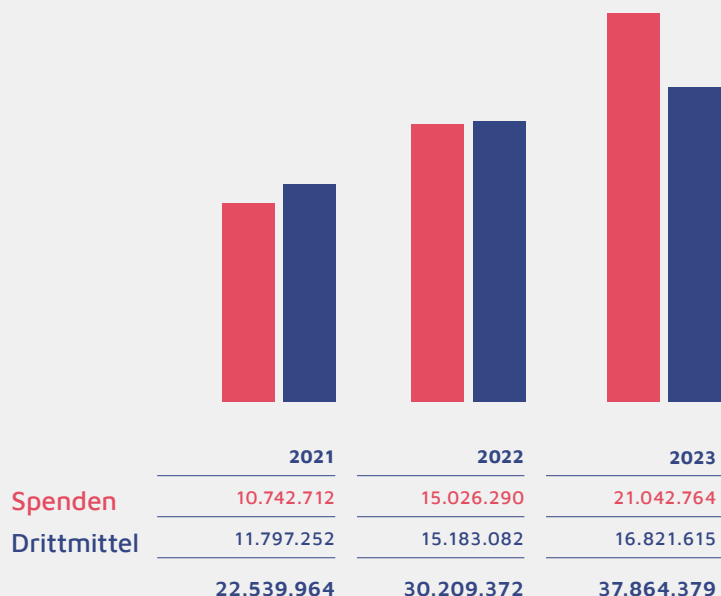
Bolivien	35.000
Ecuador	1.070.090
Haiti	56.828
Kolumbien	435.098

1.597.017

Mittelherkunft 2023 in Euro

Auswärtiges Amt	7.014.964	18,53%
Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit, Fördertopf Private Träger	3.934.093	10,39%
Bundesministerium für wirtschaftliche Entwicklung und Zusammenarbeit, Fördertopf ESÜH	4.149.071	10,96%
Behörde der Vereinigten Staaten für internationale Entwicklung (USAID)	643.390	1,70%
UNICEF	457.864	1,21%
Amt der Vereinten Nationen für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten (UNOCHA)	532.942	1,41%
Welternährungsprogramm (WFP)	89.291	0,24%
Aktion Deutschland Hilft	8.623.143	22,77%
Spenden	12.419.621	32,80%
Gesamt	37.864.379	100,00%

Entwicklung der verwendeten Spenden und Drittmittel 2021–2023 in Euro



Ausblick 2024

Geplante Projektausgaben 2024 in Euro

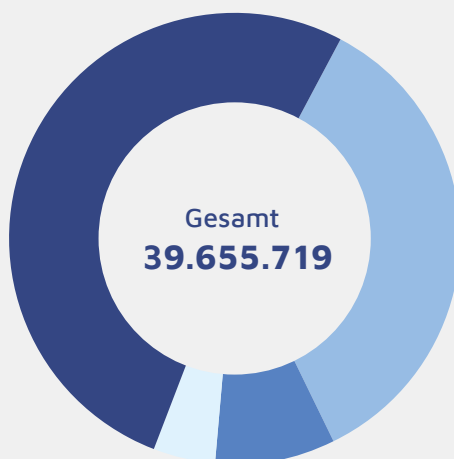
■ Afrika 52,06%

DR Kongo	6.798.015
Kenia	1.471.652
Mosambik	5.437.197
Südsudan	5.533.720
Uganda	1.403.887

20.644.471

■ Lateinamerika 4,35%

Ecuador, Kolumbien	1.724.340
-----------------------	------------------



■ Asien 34,85%

Afghanistan	2.016.037
Nahost (Jordanien, Libanon, Irak, Syrien, Türkei, Palästina)	4.110.048
Kambodscha	3.486.934
Myanmar	4.208.041

13.821.060

■ Europa 8,74%

Ukraine, Moldau	3.465.848
--------------------	------------------

Finanzbericht

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz 2023 der Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. mit Erläuterungen der relevanten Positionen und der Veränderungen im Jahresvergleich.

Allgemeine Angaben

Die **Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Berlin**, hat den Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht zum 31. Dezember 2023 gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Der Verein gliedert seine Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung unter freiwilliger Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften grundsätzlich entsprechend den §§ 266 und 275 HGB. Die Gliederungs- und Zuordnungsvorschriften der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Bewertungsmethoden wurden im Berichtsjahr nicht geändert.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge

Die Umsatzerlöse setzen sich zusammen aus den Leistungen in den Bereichen Kindertagesstätten, Rettungsdienst, Hausnotruf,

Flüchtlingsbetreuung, Pflege, andere Betreuungsdienste/soziale Dienste, Fahr- und Flugdienste, Menüdienste, Ausbildung, sonstige soziale Dienste sowie Zuweisungen, Zuschüsse und sonstige Erträge. Zuwächse gegenüber dem Vorjahr ergeben sich vor allem in den Bereichen Kindertagesstätten, Rettungsdienst sowie Betreuung und Verpflegung von Flüchtlingen. Im Bereich der Impf- und Testzentren sind erwartungsgemäß die Umsatzerlöse aufgrund der Corona-Pandemie erheblich zurückgegangen.

Sonstige betriebliche Erträge beinhalten Erlöse, die handelsrechtlich nicht den Umsatzerlösen oder Finanzerträgen zuzuordnen sind. Dies sind vorrangig Mitgliedsbeiträge, Spenden und Erbschaften, Erträge aus Auflösung von Rückstellungen und Sonderposten, Personalkosten- und Versicherungserstattungen sowie Gewinne aus Anlagenabgängen. Zweckgebundene Spenden werden bei Eingang passiviert und erst bei Abrechnung ihrer Verwendung im Ertrag dargestellt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Im Berichtsjahr sind die übrigen sonstigen betrieblichen Erträge zurückgegangen. Der Rückgang steht u. a. im Zusammenhang mit der Schließung der Impf- und Testzentren.

Gewinn- und Verlustrechnung (1.1.2023 bis 31.12.2023)

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt (§ 275 Abs. 2 HGB).

	2023 T €	2022 T €	Abweichung T €
Umsatzerlöse	1.810.099,2	1.735.658,0	74.441,2
Andere aktivierte Eigenleistungen	470,5	346,9	123,6
Sonstige betriebliche Erträge	207.398,4	214.353,1	-6.954,7
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Leistungen	-248.500,0	-261.289,2	12.789,2
Personalaufwand	-1.308.923,9	-1.168.689,6	-140.234,4
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-78.301,7	-71.675,9	-6.625,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-361.349,7	-371.383,9	10.034,1
Finanzergebnis	1.144,4	-4.313,4	5.457,8
Ergebnis vor Steuern	22.037,2	73.006,1	-50.969,0
Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie sonstige Steuern	-692,0	-1.035,2	343,2
Jahresergebnis	21.345,2	71.970,9	-50.625,8
Einstellung in Rücklagen	-21.345,2	-71.970,9	50.625,8
Bilanzergebnis	0,0	0,0	0,0

Aufwendungen

Aufwendungen für **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Leistungen** betreffen zum großen Teil den Einkauf von Lebensmitteln, sonstige Betreiberaufwendungen, Projektkosten der Auslandshilfe, Betreiberaufwendungen für Flugdienste, Sanitätsmaterial und Medikamente, Honorare sowie Leitstellenkosten bzw. Rettungsdienstgebühren. Der Rückgang der Kosten ist im Wesentlichen auf die Schließung der Impf- und Testzentren zurückzuführen und den damit verbundenen Rückgang der Honorare sowie reduzierte Aufwendungen für Sanitätsmaterial und Medikamente.

Der **Personalaufwand** beinhaltet Löhne und Gehälter, Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung für hauptamtliche Mitarbeitende sowie für Mitarbeitende in den Freiwilligendiensten. Der Anstieg des Personalaufwands gegenüber dem Vorjahr ist auf die Tarifierhöhungen, auf die gewachsene Zahl der hauptamtlichen Belegschaft sowie auf die Zurückstellung der Inflationsausgleichszahlung für 2024 zurückzuführen.

Aufwand für **Abschreibungen** ergibt sich aus der Abschreibung der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens. Der Zuwachs ergibt sich aufgrund der weiterhin hohen Investitionen in das Sachanlagevermögen.

Unter den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** wird eine Vielzahl von Posten erfasst. Dazu gehören u. a. Raumkosten, Instandhaltungs- bzw. Wartungskosten, Kfz-Kosten, Aufwen-

dungen für Mitglieder- und Spendenwerbung, Werbekosten sowie Aufwendungen für Abgaben und Versicherungen usw. Der Anstieg der Kosten ist vor allem auf die höheren Umsatztätigkeiten zurückzuführen sowie auf die gestiegenen Mietpreise und Nebenkosten bei den Raumaufwendungen. Darüber hinaus sind die Verwaltungsaufwendungen wie Reisekosten, Tagungskosten sowie die Fortbildungskosten insbesondere wegen der Abschaffung der Corona-Verordnungen gestiegen.

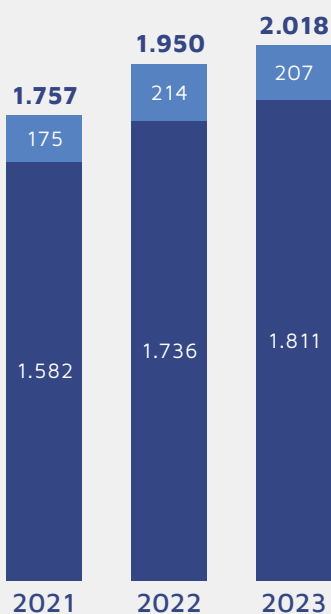
Der in Anlehnung an die Zuordnungskriterien des Deutschen Zentralinstituts für Soziale Fragen (DZI) ermittelte Anteil der Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung sowie Verwaltung an den maßgeblichen Gesamtausgaben betrug im Berichtsjahr 13,02 Prozent (Verwaltung: 10,36 Prozent; Öffentlichkeitsarbeit und Werbung: 2,66 Prozent).

Das **Finanzergebnis** basiert auf der Einnahmenseite im Wesentlichen auf Erträgen aus Finanzanlagevermögen und auf der Ausgabenseite auf Zinsaufwendungen für langfristige investitionsgebundene Darlehen. Der Anstieg des Finanzergebnisses ist im Wesentlichen auf die Erträge aus Finanzanlagevermögen zurückzuführen.

Bilanzergebnis

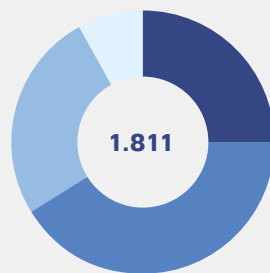
Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresüberschuss aus. Dieser wird zur Sicherung der Leistungsfähigkeit des Vereins den Rücklagen zugeführt.

Entwicklung der Gesamterlöse in Millionen Euro



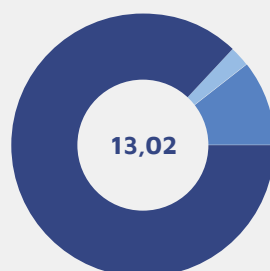
- Sonstige betriebliche Erträge (Fördermitgliedsbeiträge, Spenden u. a.)
- Umsatzerlöse

Aufteilung der Umsatzerlöse in Millionen Euro



- **453 Ambulante Angebote**
Ambulante und teilstationäre Pflege, Notrufdienste, Menüdienste, sonstige Betreuung u. a.
- **749 Rettung und medizinische Dienste**
Rettungsdienst, Sanitätsdienst, Luftrettung, Fahrdienst, Betreuung von Flüchtlingen u. a.
- **466 Bildung und Erziehung**
Kindertageseinrichtungen, Erste-Hilfe-Ausbildung u. a.
- **143 Sonstige Umsatzerlöse**
Zuweisungen und Zuschüsse, Auslandshilfe u. a.

Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben in Prozent



- **2,66** Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung
- **10,36** Ausgaben für Verwaltung

Transparenz

Die Johanniter-Unfall-Hilfe verfolgt den Anspruch, ihren Fördermitgliedern, Spendern und allen anderen Bezugsgruppen stets ein aktuelles und realistisches Bild ihrer Arbeit zu vermitteln.

Wir berichten im Rahmen unserer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kontinuierlich und auf allen Verbandsebenen über unsere Aktivitäten, informieren unsere Förderer durch regelmäßige Publikationen, stellen weitergehende Informationen auf unserer Website zur Verfügung und veröffentlichen jedes Jahr einen umfangreichen Rechenschaftsbericht.

Die Johanniter-Unfall-Hilfe ist schon seit 2004 Trägerin des Spenden-Siegels des Deutschen Zentralinstituts für Soziale Fragen (DZI). Das DZI vergibt dieses Siegel jeweils für ein Jahr an Spendenorganisationen, die sich einer freiwilligen Prüfung unterziehen, und bescheinigt damit, dass die Organisation vertrauenswürdig ist, wirtschaftlich sparsam und leistungsfähig arbeitet und wahrhaftig und transparent über die Mittelverwendung informiert. Als Mitglied im Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen e. V. (VENRO) haben sich die Johanniter dem VENRO-Verhaltenskodex zu Transparenz, Organisationsführung und Kontrolle verpflichtet und haben sich der von Transparency International Deutschland e. V. ins Leben gerufenen Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen.

Interne und externe Prüfungen

Die interne Revision der Johanniter-Unfall-Hilfe prüft insbesondere, ob die Arbeit des Vereins im In- und Ausland den internen Standards und den gesetzlichen Regelungen entspricht. Im Rahmen eines darauf aufbauenden Überwachungssystems wird nachgehalten, ob eventuell erkannte Risiken bearbeitet und abgestellt worden sind. Jedes Jahr prüft darüber hinaus eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Buchführung, den Jahresabschluss und den Lagebericht des Vereins daraufhin, ob diese den für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung entsprechen.

Gewinnung von Fördermitgliedern

Zur Erfüllung unserer satzungsgemäßen Aufgaben sind wir auf die Unterstützung durch Fördermitglieder angewiesen. Um neue Förderer zu gewinnen, sprechen eigene Mitarbeiter und beauftragte Dienstleister potenzielle Unterstützer an der Haustür an. Ihre Vergütung erfolgt in Teilen erfolgsbezogen. Dabei achten wir stets darauf, dass die Ansprache unseren eigenen Qualitätsstandards ebenso entspricht wie dem gemeinsamen Verhaltenskodex der großen deutschen Hilfsorganisationen zur Mitgliederwerbung.

Vergütungsstruktur

In der Johanniter-Unfall-Hilfe kommen bundesweit für die 31.751 hauptamtlich Beschäftigten unterschiedliche Tarifsysteme zur Anwendung. Hierbei handelt es sich insbesondere um die Johanniter-eigenen Arbeitsvertragsrichtlinien, die AVR DWBO Anlage Johanniter (vormals AVR-J) und die Arbeitsvertragsrichtlinien der Diakonie Deutschland (AVR-DD). Diese sind in vollem Wortlaut hinterlegt und abrufbar unter www.johanniter.de/

ak-ausschuss-johanniter bzw. unter <https://karriere.diakonie.de/arbeitgeberin-diakonie/karriere-machen-in-der-diakonie/unser-arbeitsrecht>. Die AVR DWBO Anlage Johanniter für rund 93 Prozent der Beschäftigten das geltende Tarifsysteem, so dass sich die nachfolgenden Erläuterungen darauf beziehen.

Das Bruttoeinkommen der tariflich beschäftigten hauptamtlichen Mitarbeitenden setzt sich aus dem monatlichen Grundentgelt, der Jahressonderzahlung (13. Monatsgehalt) sowie variablen Vergütungsbestandteilen (z. B. Zeitzuschläge, Kinderzulage) zusammen. Außerdem werden nach einer Wartezeit von fünf Jahren Beiträge zur betrieblichen Altersversorgung in Höhe von vier Prozent des lohnsteuerpflichtigen Arbeitsentgeltes gezahlt.

In der Johanniter-Unfall-Hilfe werden auf Grundlage der AVR DWBO Anlage Johanniter anhand der Tätigkeitsmerkmale 13 Entgeltgruppen (EG) unterschieden. Diese unterteilen sich entsprechend der Dauer der Betriebszugehörigkeit bzw. der Anerkennung von förderlichen Vordienstzeiten der Beschäftigten in bis zu 5 Stufen (St.). Die Spanne des tariflichen Bruttojahreseinkommens auf Vollzeitbasis (40 Std./Woche) reicht für:

- Mitarbeitende mit Tätigkeiten im höheren Verwaltungsbereich, z. B. Bereichsleitende, Fachbereichsleitende, Referentinnen und Referenten (EG 7, St. 1 bis EG 13, St. 5) von 42,7 bis 96,2 Tsd. Euro
- Fachkräfte, z. B. Alten-, Gesundheits- und Krankenpfleger, Erzieher, Notfallsanitäter, Physiotherapeuten (EG 7 St. 1 bis EG 7 St. 5) von 42,7 bis 51,7 Tsd. Euro
- Fachkräfte mit Tätigkeiten, die vertieftes oder erweitertes Fachwissen und entsprechende Fähigkeiten voraussetzen, z. B. Heilerziehende, Erziehende mit speziellen Aufgaben, Mitarbeitende im Sozialdienst (EG 8 St. 1 bis EG 8 St. 5) von 47,1 bis 57,1 Tsd. Euro
- Sachbearbeiter/Sekretäre (EG 5 St. 1 bis EG 7 St. 5) von 37,3 bis 51,7 Tsd. Euro

Die Gesamtbruttobezüge des Bundesvorstandes – bestehend aus zwei hauptamtlichen Mitgliedern und einem ehrenamtlichen Mitglied – im Berichtsjahr beliefen sich insgesamt auf rund 590.000 Euro. Diese umfassen neben der Vergütung (ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung) auch Beiträge zur betrieblichen Altersversorgung sowie den geldwerten Vorteil durch die Dienstwagenüberlassung zur privaten Nutzung. Der Einzelveröffentlichung der Gehälter stehen Persönlichkeitsrechte der einzelnen Mitglieder des Bundesvorstandes entgegen.

Weiterführende Informationen:

www.johanniter.de/transparenz

www.johanniter.de/spenden-stiften/transparenz-qualitaet/dzi-spendensiegel/weitere-angaben-zur-transparenz/